

1) Ergänze den Text mit den fehlenden Wörtern!

A) Augenhöhe, B) Betriebe, C) Erkenntnis, D) Ernst, E) Europäer, F) Hintergrund, G) Rahmen, H) Regel, I) Sprachkenntnisse, J) Volksrepublik.

Globalisierung und Internationalisierung - Chinesisch als Fremdsprache immer wichtiger

Bereits in weniger als 15 Jahren soll die _____(1) China die USA als weltgrößte Wirtschaftsmacht ablösen. Zu dieser _____(2) kommt u.a. die Weltbank. Auch für Deutschland wird China als Wirtschaftspartner immer wichtiger: Bereits heute sind rund 2.500 Unternehmen in China tätig, darunter auch viele mittelständische¹ _____(3). Um vor Ort² wirklich gut zu Recht zu kommen³, fordern immer mehr Unternehmen von ihren Mitarbeitern chinesische _____(4). Zwar kommt man in China häufig auch mit Englisch grundsätzlich aus. Allerdings berichten Firmen, die bereits länger in China aktiv sind, immer wieder, dass man von den chinesischen Unternehmen und Mitarbeitern nicht wirklich _____(5) genommen und oft übervorteilt⁴ wird. Chinesen akzeptieren ihre Gegenüber in der _____(6) nur, wenn sie sich intensiv mit ihrer Kultur und Sprache auseinander gesetzt haben und so in der Lage sind, „auf gleicher _____(7)“ zu verhandeln. Wenn Sie ein Auslandsengagement⁵ in China planen oder häufiger mit chinesischen Firmen zusammenarbeiten, sollten Sie oder Ihre Mitarbeiter zumindest über grundlegende chinesische Sprachkenntnisse verfügen und den kulturellen _____(8) des Landes kennen. Firmen, deren Beschäftigte Sprach- und Landeskenntnisse vorweisen können, haben es im Arbeitsalltag leichter und arbeiten langfristig erfolgreicher. Tipps: Bieten Sie Ihren Mitarbeitern z.B. an, im _____(9) eines Fortbildungsprogramms Chinesisch zu lernen und sich interkulturell weiterzubilden. Allerdings dürfen Sie nicht mit schnellen Erfolgen rechnen. Die chinesische Sprache ist für _____(10) schwer zu erlernen und es kann durchaus bis zu zwei Jahre dauern, bis man eine umfassende Unterhaltung in Chinesisch führen kann.

2) Verbinde die Redewendungen mit den Bedeutungen!

1. jemandem bleibt die Sprache weg	A. etwas anderes, Gegensätzliches ausdrücken
2. jemandem die Sprache verschlagen	B. sich zu nichts äußern
3. die Sprache auf etwas bringen	C. jemandem unverblümt die Wahrheit, die Meinung sagen
4. die gleiche Sprache sprechen	D. Kommentar, wenn etwas schief hängt, sitzt o. Ä.
5. eine andere Sprache sprechen	E. jemanden sehr überraschen
6. eine deutliche Sprache mit jemandem sprechen	F. Gegenstand eines Gesprächs werden
7. mit der Sprache herausrücken	G. die gleiche Einstellung haben
8. zur Sprache kommen	H. unverblümt, ohne Beschönigung
9. in sieben Sprachen schweigen	I. jemand ist sehr überrascht
10. auf gut Deutsch	J. nicht fair, nicht ehrenhaft sein
11. mit jemandem deutsch reden	K. du willst wohl nicht hören?
12. du verstehst wohl kein Deutsch mehr?	L. stehlen
13. nicht die feine englische Art sein	M. ein bestimmtes Thema anschnitten, das Gespräch auf etwas lenken
14. schief ist englisch und englisch ist modern!	N. etwas nach anfänglicher Weigerung berichten
15. englisch einkaufen	O. jemandem etwas offen und energisch sagen

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

¹ mittelständisch = középosztálybeli

² vor Ort = az esemény helyszínén

³ zu Recht kommen = érvényesül

⁴ übervorteilen = rászéd, becsap

⁵ s Auslandsengagement = külföldi szerződés

3) Um welches Wort geht es?

A) Aussprache, B) Deutschlehrer, C) Grammatik, D) Lehrbuch, E) Rechtschreibung, F) Sprachgefühl, G) Sprachlabor, H) Vokabelheft, I) Wörterbuch, J) Wortschatz.

1. die Fähigkeit zu erkennen, was in einer Sprache richtig und angemessen ist	
2. ein Raum, in dem man eine Sprache mit technischen Geräten lernen kann	
3. ein Buch, in dem die Wörter einer Sprache, einer Fachsprache oder zweier Sprachen alphabetisch aufgeführt und erklärt oder übersetzt sind	
4. kleinformatiges Schreibheft, in das beim Erlernen einer fremden Sprache die einzelnen fremdsprachigen Wörter mit ihren Bedeutungen eingetragen werden	
5. die Lehre von den Regeln einer Sprache, nach denen Wörter in ihrer sprachlichen Form verändert und zu Sätzen kombiniert werden	
6. für den Unterricht an Schulen bestimmtes Buch	
7. Pädagoge, der deutsche Sprache und Literatur unterrichtet	
8. Gesamtheit der Wörter, die jemand beherrscht und verwendet	
9. richtige Artikulation eines Wortes	
10. die richtige Art und Weise, wie man die Wörter einer Sprache schreibt; Orthographie	

4) Ergänze die Sätze mit den fehlenden Verben!

A) ab/sprechen, B) an/sprechen, C) aus/sprechen, D) besprechen, E) frei/sprechen, F) heilig sprechen
G) versprechen, H) widersprechen.

- Der Papst _____ 1485 Leopold III. _____. (Perfekt)
- Morgen _____ er einen Zeitplan mit seinem Kollegen _____. (Futur I.)
- Ich muss Ihnen leider _____. (Präsens)
- Wie _____ man das Wort "Engagement" _____? (Präsens)
- Er _____ mir _____, pünktlich zu kommen. (Perfekt)
- Meine Mutter _____ ein Problem mit ihrem Kollegen. (Präsens)
- Er _____ sie einfach auf der Straße _____. (Perfekt)
- Der Angeklagte _____. (Präteritum, Vorgangspassiv)

5) Bilde einen Adjektiv aus den Ländernamen!

LÄNDERNAME	ADJEKTIV
0. Norwegen	norwegisch
1. Estland	
2. Italien	
3. Frankreich	
4. Weißrussland	
5. Polen	
6. Mazedonien	
7. England	
8. Ukraine	
9. Ungarn	
10. Portugal	
11. Korea	
12. Mongolei	
13. Niederlande	
14. Schweden	
15. Griechenland	

6) Textverstehen. Sind die Behauptungen richtig oder falsch?

Dialekt ist Trend

HARTMUT MEHDORN hat den größten Teil der vier Jahrzehnte seines Berufslebens außerhalb Berlins verbracht. Im Alter von 24 Jahren ging er nach Bremen, es folgten Stationen in Hamburg, Heidelberg und anderen Orten. Dennoch ist seine sprachliche Färbung unverkennbar: Egal ob Talkshow, Pressekonferenz oder Einweihungsrede⁶ - der Vorstandsvorsitzende⁷ der Deutschen Bahn berlinert. Damit ist MEHDORN in guter Gesellschaft. "Der Dialekt wird heute wesentlich stärker akzeptiert als noch vor zehn, fünfzehn Jahren", formuliert Telefontrainerin CLAUDIA FISCHER ihre Diagnose. Wer heute ankommen wolle, müsse nicht unbedingt klinisch reine Hochsprache sprechen - Hauptsache, das Gesagte sei verständlich. Auslöser der Rückkehr zum Regionalen ist die veränderte Arbeitswelt. Das Büro bietet heute in vielen Unternehmen kaum noch eine Heimat. "Organisationen werden laufend umgebaut, Firmennamen wechseln, der Betrieb ist keine Quelle für Identität mehr", sagt ROLAND GIESKE, Trendexperte und Unternehmensberater. Was die Unternehmen nicht mehr leisten können, übernimmt die Sprache. Statt reinstes, ungefärbtes Tagesschausprecher-Deutsch zu reden, bedienen sich viele Büromenschen ihres heimatlichen Idioms. Wer Dialekt spricht, zeigt sich mit seiner Region verbunden. Ein Beispiel ist DIETER HEUSKEL. Der Unternehmensberater ist wie viele seiner Kollegen auf dem globalen Markt zu Hause: heute Düsseldorf, morgen London, übermorgen Shanghai. Dennoch hat seine Sprache nie den Anker der Herkunft verloren - wer genau hinhört, entdeckt reichlich Beimischungen des Eifeler Dialekts. "Der Dialekt schafft Identifikation und gibt das Gefühl von Geborgenheit⁸", bestätigt WERNER KÖNIG, Professor für deutsche Sprachwissenschaft und Experte für Regionalsprachen. Freilich kommt es auf die richtige Dosis an. Wer etwa VOLKMAR FRENZEL zuhört, muss reichlich Sprachgefühl aufbringen, um seinen Worten zu folgen: Der Unternehmer aus Mochau, Inhaber von Frenzel Tiefkühlkost, spricht ein sattes Sächsisch. Für seine Lieferanten, die Bauern aus der Region, ist dieser Auftritt passend. Ein Frankfurter Banker, der sonst nur mit der Großindustrie verkehrt, hätte aber wahrscheinlich Schwierigkeiten, dem erfolgreichen Unternehmer zu folgen. Wenn es auf bestmögliche Verständlichkeit ankommt, gibt es deshalb eine bewährte Regel: Ein regional eingefärbtes Hochdeutsch kommt gut an - reine Dialektsprache aber kann sich außerhalb der Herkunftsregion als Hürde erweisen. "Grober Dialekt kommt meist nicht gut an", beschreibt Sprachexpertin FISCHER den Standard in der Bürowelt. Der Grund für diese Einschränkung liegt auf der Hand: Wer Hundertprozentig reinen Dialekt spricht, verlangt seinem Gesprächspartner die Kenntnis einer Fremdsprache ab. Dass etwa der Satz "Se hödd abbr no an andara kennend khedd" Deutsch ist, nämlich Schwäbisch, und übersetzt "Sie kannte aber noch einen anderen" heißt, erschließt sich dem Außenseiter nicht. "Wer bundesweit verstanden werden will, sollte es bei einem leichten Akzent belassen", sagt Sprecherzieher SCHÜRMAN. Das lässt sich auch lernen. UWE SCHÜRMAN etwa bietet seinen Kunden Sprachtrainings an - dabei geht es in den meisten Fällen nicht darum, den Dialekt auszumerzen⁹, sondern auf ein allgemein verständliches Niveau zu bringen. "Wir beseitigen die Auswüchse", beschreibt er das Ziel des Vorgehens.

Richtig (R) oder falsch (F)?	
1. Hartmut Mehdorn spricht einen unüberhörbaren berlinischen Dialekt.	
2. Claudia Fischer empfiehlt jedem, das so genannte reinste Tagesschausprecher-Deutsch zu reden.	
3. Nach Werner König hängt das Gefühl der Geborgenheit von der richtigen Dosis ab.	
4. Wer Volkmar Frenzel ähnlich spricht, der kann in der Bürowelt Schwierigkeiten haben.	
5. Uwe Schürmann ist der Meinung, dass man den Dialekt völlig ausmerzen muss.	
6. Der Dialekt spielt für das Gefühl der Heimat eine Rolle.	

⁶ e Einweihungsrede = felavató beszéd

⁷ r Vorstandsvorsitzende = igazgatósági tanács elnöke

⁸ e Geborgenheit = biztonság

⁹ ausmerzen = kiirt

Megoldások:

1. oldal:

1. feladat:

1-J, 2-C, 3-B, 4-I, 5-D, 6-H, 7-A, 8-F, 9-G, 10-E

2. feladat:

1-I, 2-E, 3-M, 4-G, 5-A, 6-O, 7-N, 8-F, 9-B, 10-H, 11-C, 12-K, 13-J, 14-D, 15-L

2. oldal:

3. feladat:

1-F, 2-G, 3-I, 4-H, 5-C, 6-D, 7-B, 8-J, 9-A, 10-E

4. feladat:

1-F (hat...heilig gesprochen), 2-A (wird...absprechen), 3-H (widersprechen), 4-C (spricht...aus), 5-G (hat...versprochen), 6-D (bespricht), 7-B (hat...angesprochen), 8-E (wurde freigesprochen)

5. feladat:

0-norwegisch, 1-estnisch, 2-italienisch, 3-französisch, 4-weißrussisch, 5-polnisch, 6-mazedonisch, 7-englisch, 8-ukrainisch, 9-ungarisch, 10-portugiesisch, 11-koreanisch, 12-mongolisch, 13-niederländisch, 14-schwedisch, 15-griechisch

3. oldal:

6. feladat:

1-R, 2-F, 3-R, 4-R, 5-F, 6-R